

INHALT

Auf dem Wege zur Stadt	13	Dom, Domhof und geistlicher Besitz	59
Der Lebensraum und die Besitzergreifung durch den Menschen	13	Reichsunmittelbarkeit und Auseinandersetzungen mit den Nachbarn 59 · Das Domkapitel 60 · Bautätigkeit auf dem Domhof 63 · Der Palmberg 66	
Zwei Inseln im See 13 · Erste Spuren des Menschen 13 · Das Dorf des Durma 15 · Die Höhenburg über dem See 15		Vom Burgfeld zum Stadtfeld	67
Ein Zentrum slawischer Gewalt	16	Brücken und Mühlen 67 · Das Dorf Dermin 69 · Ein Stadt- feld bildet sich heraus 69 · Eine Adelsburg in Stadtnähe 69	
Die Inselburg des Fürsten Ratibor 16 · Die Siedlung bei der Burg 17 · Eine Beurkundung ohne Rechtskraft 18 · Im Namen Jesu Christi 20 · Martyrium bei Einhaus 21		St. Georg und das Drogenvorwerk	73
Im Einflußbereich sächsischer Macht	22	Der Ratzeburger See	73
Waffenklirren bei Schmilau 22 · Kaiser Lothar setzt ein Zeichen 22 · Der Herzog und sein Graf 23		Ratzeburg und seine Nachbarbereiche bis zum Aussterben der Askanier 1689	75
Im Zeichen des Kreuzes	25	Die Stadt im Wandel	75
Eine Trutzburg des Glaubens 25 · Das Urkirchspiel St. Ge- org 27		Die Stadtansicht von Gerdt Hane 75 · Ansichten bis 1693 75 · Stadtbrände und Einwohnerzahl 78 · Das Rathaus 79 · Die neue lange Brücke 81 · Straßen und Häuser 83	
Eine Zeit des Wandels	28	Fürst und Schloß	84
Die Entmachtung Heinrichs des Löwen und die Folgen 28 · Die Gefahr aus dem Norden 30		Das Herzogtum Sachsen-Lauenburg 84 · Die Herzöge Magnus I. und Franz I. 84 · Franz II., ein bedeutender Landesfürst 86 · Herzog August, ein treusorgender Haus- vater 88 · Herzog Julius Heinrich, böhmischer Vasall und Landesherr 89 · Julius Franz, der letzte Herzog seines Hauses 90 · Das Schloß seit dem ausgehenden 16. Jahrhun- dert 91 · Eine kleine Streitmacht 95 · Der Dreißigjährige Krieg 96	
Bischof und Domkirche	31	Die städtische Verfassung und Verwaltung	98
Die Erbauung des Domes 31 · Die Bischofsburg Farchau 33 · Der Landbesitz von Bischof und Domkapitel 34 · Bi- schof Gottschalk und das Zehntlehnregister 35		Grundlagen der Stadtverfassung 98 <i>Die Polizeiordnung von 1582</i> 98 · <i>Stadtgemeinde und Lan- desherr</i> 99	
Die Burg Ratzeburg, Bauten und Ereignisse . .	35	Bürgermeister und Rat 101 <i>Organisation des Rates</i> 101 · <i>Die Ratswahl</i> 102 · <i>Der Ratseid</i> 102 · <i>Die Ratseinkünfte</i> 103 · <i>Einzelne Bürgermeister und</i> <i>Ratmannen</i> 103	
Fürst, Burgvogt und Burgmannen auf der Ratzeburg 35 · Die Burg im Spiegel wichtiger Ereignisse 37 · Erste Bau- ten 38		Städtische und bürgerliche Ämter 106 <i>Der Stadtschreiber</i> 106 · <i>Der Stadt- und Gerichtsdiener</i> 108 · <i>Träger und Pfänder</i> 108 · <i>Torschließer, Brückengeldeinneh- mer und Brückenmacher</i> 109 · <i>Die Bademutter</i> 109 · <i>Die</i> <i>Stadtmusikanten</i> 109 · <i>Die Feuergrafen</i> 110 · <i>Quartiermeister</i> <i>und Rottmeister</i> 112 · <i>Die Achtmänner</i> 112	
Eine Stadt entsteht	39	Gesetzgebungs- und Polizeigewalt 113 <i>Der städtische Rat und das Satzungsrecht</i> 113 · <i>Die Sicher- heitspolizei</i> 113 · <i>Die Ordnungspolizei</i> 115 · <i>Handels- und</i> <i>Gewerbepolizei</i> 117 · <i>Die Sittenpolizei</i> 118	
Die Siedlung wird zur Stadt 39 · Die Stadtkirche St. Petri 41 · Burgvogt, Rat und Stadtbewohner 42		Die streitige Gerichtsbarkeit 119 <i>Recht und Rechtsprechung</i> 119 · <i>Die Zivilgerichtsbarkeit der</i> <i>Richtherren</i> 120 · <i>Die Kriminalgerichtsbarkeit</i> 121	
Ratzeburg im Mittelalter	44		
Aussehen von Burg und Stadt	44		
Der Bedeutungsanstieg der Burg	44		
Der Burgherr und seine Mannschaft 44 · Die Burg im poli- tischen Kräftespiel 46 · Das Burg- und Brückenwerk 47 · Die Bautätigkeit auf der Burg 48			
Landesherrschaft, Rat und Bürger	49		
Landesherr und Stadtgemeinde 49 · Die Verfassung des Rates 50 · Städtische und bürgerliche Ämter 51 · Gesetzge- bung und Polizeigewalt des Rates 52 · Das Recht der Rechtsprechung 55 · Das Bürgerrecht 56			
Ausbildung eines städtischen Gemeinwesens . .	56		
Handel und Wandel abseits der Straßen 56 · Zünfte und Gilden 57 · Die Petrikirche und geistliche Einrichtungen 58			

Die freiwillige Gerichtsbarkeit 123 <i>Die Grundstücksgeschäfte 123 · Die Rentengeschäfte 125 · Ehestiftungen, Testamente und Vormundschaft 125</i>	
Bürger, Einwohner und Fremde 126 <i>Verschiedene Gruppen der Bevölkerung 126 · Grundlagen des Bürgerrechts 127 · Gewinnung und Verlust des Bürgerrechts 128 · Die Pflichten der Bürger 130 · Die Rechte der Bürger 131</i>	
Die Schützengilde und die Wehrhaftigkeit der Bürger	131
Der Begriff der Gilde 131 · Der Vogel und die älteste Königskette 132 · Der Goyenberg 133 · Herzog August und der Schützenbrauch 133 · Das Schützenwesen nach dem Dreißigjährigen Kriege 136 · Die Dotierung des Schützenkönigs 136 · Das Vogelschießen seit 1651 137	
Handwerk und Brauwesen, Handel und Schifffahrt	138
Ein frühes Privilegium der Bäcker 138 · Weitere Handwerksämter im Überblick 139 · Die Brauer und ihr „Rommeldeus“ 141 · Schifffahrt und Handel 143	
Apotheken und Medizinalwesen	144
Kirche, Hospital und Schule	146
Die Kirche zu St. Peter 146 · Das Hospital zum Heiligen Geist 149 · Die Stadtschule 149	
Dom und Domhalbinsel seit der Reformation	151
Die Reformation im Bistum Ratzeburg und die Verwaltung durch Administratoren 151 · Die Säkularisierung des Bistums Ratzeburg 152 · Öffentliche Bauten und Einrichtungen auf dem Palmberg und Domhof um 1672 153 · Das Lusthaus auf dem Palmberg 157	
Vom Stadtfeld zur Vorstadt	158
Mühlen am See 158 · Der Hof Dermin 161 · Der Zittschower Acker 163 · Die Stadtfeldmark im Überblick 164	
Rund um den St. Georgsberg	167
Die Kirche St. Georg auf dem Berge 167 · Bauten bei der Kirche 168 · Die Sandmühle 169	
Welfisches Machtstreben, Personalunion mit Hannover und französische Fremdherrschaft	171
Der lauenburgische Erbfolgestreit und die Eroberung von Ratzeburg	171
Die Befestigung von Ratzeburg	175
Bombardierung und Zerstörung durch die Dänen	182
Hamburger Vergleich und Friedensschluß	187
Der systematische Wiederaufbau der Stadt	190
Planung und Bautätigkeit 190 · Einige Bauten und ihre Funktionen 196	
In Personalunion mit Hannover	200
Der Rezeß von 1702 200 · Bindung an Hannover 200	
Die Inselstadt und ihre Umgebung	203
Ansichten der Stadt 203 · Idylle und Schwärmerei 205	
Städtisches Gemeinschaftsleben im 18. Jahrhundert	208
Die Stadtbewohner im Überblick 208 · Die Erneuerung des Schützenbrauchs 209 · Impressionen aus der städtischen Verwaltung 211	
Das Wirtschaftsleben in der Bewährung	213
Rückgang des Brauwesens 213 · Der See als Handelsweg 214 · Handwerk im Überblick 216	
Heilkunst und Apotheken	216
Fortschritte der Gesundheitsfürsorge 216 · Die Stadtapotheke 217	
Kirche und Schule	218
Der Neubau der Petrikirche 218 · Die Stadtschule 220	
Auf dem Weg zur Vorstadt	222
Die verbindende Brücke 222 · Rund um den Sageberg 222 · Der Hof Dermin 224 · Von der Schweineweide zum Viehmarkt 224	
Der Domhof unter Mecklenburg-Strelitz	225
Das Herrenhaus 225 · Die Druckerei 228	
Ein Blick auf den St. Georgsberg	229
Kriegerische Auseinandersetzungen	229
Die Heimsuchung Ratzeburgs 229 · Das Fürstentum Ratzeburg und der Domhof 231	
Im französischen Kaiserreich	232
Das Ende der Fremdherrschaft	232
Dänische Toleranz und biedermeierliche Idylle	234
Dänische Herrschaft und deutsche Reaktion	234
Besitzergreifung durch Dänemark 234 · 1848 und die Folgen 235 · Die Zeit der Restauration 238	
Regierungssitz und bürgerliches Gemeinwesen	239
Die Demolierung der Festungsanlagen 239 · Königsbesuche bei begeisterten Untertanen 241 · Ein neues Rathaus 245 · Lebendiges Schützenwesen 247	
Ein Ort der Idylle	248
Jacob von Falkes „Isola bella“ 248 · Romantische Stadtansichten 251 · Liedgesang in Ratzeburg 252	
Wirtschaft und Verkehr in einer kleinen Landstadt	253
Buchdruckerei und Buchhandlung 253 · Das Braugewerbe 253 · Wasserverbindung nach Lübeck 254 · Der Postverkehr 256 · Die ferne Eisenbahnlinie 257	
Das Bildungswesen	258
Die Lauenburgische Gelehrtenschule 258 · Beginn der Lehrerfortbildung 261 · Die neue Stadtschule 261	
Die Vorstadt und der städtische Grundbesitz	262
Der Verkoppelung 262 · Der Hof Dermin 264	
Der Domhof, ein Hort der Stille	265
Die verlorene Landesherrschaft 265 · Das Herrenhaus als Domprobstei 265	
St. Georgsberg im Wandel	267

Unter Preußen ins Kaiserreich	269	Wirtschaft und Banken	342
Besitzergreifung durch die preußische Krone	269	Wasser und Licht	345
Auf dem Wege zum Anschluß 269 · Besitzergreifung und Huldigung 269		Ein vorbildliches Krankenhaus	348
Einverleibung in Preußen	271	Bildung und Kultur	350
Gegenseitige Gewöhnung 271 · Ein neuer Landkreis 273		Vom Gymnasium zur Oberschule 350 · Die Stadtschule und die Anfänge einer Mittelschule 353 · Das Kreisheimatmuseum 353	
Verwaltungsstruktur und Gebäude	273	Wieder Garnisonstadt	356
Ratzeburg als Garnisonstadt	277	Motorschiffahrt im Dienste des Fremdenverkehrs	357
Die Inselstadt und ihre Umgebung	281	Sport und Spiel	360
Die städtische Verfassung und Struktur	287	Die Vorstadt und St. Georgsberg	362
Wirtschaft und Banken	291		
Berufsstruktur im Überblick 291 · Die Spar- und Darlehnskasse 291 · Die städtische Sparkasse 292		Ratzeburg und das Führerprinzip	365
Moderne Versorgungseinrichtungen	293	Der Weg in den totalitären Staat	365
Gasanstalt und Straßenbeleuchtung 293 · Die zentrale Wasserversorgung 294 · Die Bändigung der Elektrizität 298		Die „Machtergreifung“ und ihr Widerhall 365 · Die Nationalsozialisten in Ratzeburg 367 · Die Ratzeburger „Stadtvertretung“ seit 1933 370	
Post und Bahn	299	Von der Kleinbahn zum Omnibus	373
Ein Blick auf die Post 299 · Die lang ersehnte Kleinbahn 301		Die Versorgungsbetriebe	375
Im Dienste am Nächsten	306	Kirche im Dritten Reich	376
Die Freiwillige Feuerwehr 306 · Der organisierte Krankentransport 308		Das Land Ratzeburg und die Eingemeindung des Domhofes	377
Gesundheitsfürsorge und Apotheken	309	Einige Vereine	378
Das Wilhelm-Augusta-Krankenhaus 309 · Die Apotheken 312		Der Zweite Weltkrieg und seine Auswirkungen	381
Lehrerbildung und Schulwesen	313		
Auf dem Wege zum Lehrerseminar 313 · Die Lauenburgische Gelehrtenschule im Aufschwung 315 · Die Entwicklung der Stadtschule 317		Der schwere Weg zur Demokratie	388
Zwei Kirchen auf der Insel	318	Die Situation nach Kriegsende	388
Ein Turm für die Petrikirche 318 · Die St. Hubertuskirche 318		Stadtverwaltung unter Besatzungsrecht	389
Ein wenig Kultur	320	Stadtverwaltung und Stadtgestaltung	391
Vereinswesen	320	Jahre des Aufbaus 391 · Bürgermeister Schöber und die Stadtsanierung 394	
Die Schützengilde in Uniform 320 · Auf dem Wege zum Sportverein 322		Vielfältiges Bankenangebot	399
Weitere Entwicklung der Vorstadt	324	Die Kreissparkasse 399 · Die Raiffeisenbank 399 · Die Volksbank 400	
Das Leben auf dem Domhof	325	Gas, Wasser, Licht	402
Der St. Georgsberg und seine Bauten	328	Das Ende der Kohlevergasung 402 · Die Wasserversorgung 403 · Stromversorgung im Wandel 403	
Der Erste Weltkrieg	331	Krankenhaus und Apotheken	404
		Kirchliches Leben	407
Die ungeliebte Republik	334	Notwendiger Schulbau	409
Politik, Verwaltung und Bevölkerung	334	Von der Stadtschule zur Vorstadtschule 409 · Die Lauenburgische Gelehrtenschule 409	
Kriegsende, Revolution und die Folgen 334 · Politische Wahlen 1919–1932 338 · Kommunalwahlen seit 1919 339 · Ein Blick auf den Kreis 341			

Bildung und Kultur 411

Patenschaft und Verbrüderung 412

Breitgefächertes Sportangebot 413

Die Schützengilde 416

Der Bundesgrenzschutz 417

Dom und Domhof 418

Zeittafel 419

Ausgewählte Quellen und Literatur 424

Ortsregister 433

Personenregister 436

Sachregister 438

Bildnachweis 443